

27  
 30

**Die Lebensmittelmärkte.**

Auch für den heutigen Verkauf standen in der Großmarkthalle nur sehr geringe Vorräte zur Verfügung. Rindfleisch war nur in einer Menge von 3600 Kilogramm vorrätig. An anderen Fleischgattungen wurden 2150 Kilogramm frisches Schweinefleisch, 48 Stück russisch-polnische Kälber und 57 Stück Schafe, an Fleischerläsen 800 Kilogramm Blut- und Leberwürste sowie 1000 Kilogramm andere Würstsorten verkauft. Infolge des Regenwetters waren wohl die nächstlichen Anstellungen etwas schwächer, bei Beginn des Verkaufes war aber der Käuferandrang außerordentlich stark, so daß die gesamten Vorräte bereits um 8 Uhr früh ausverkauft waren und ein großer Teil der Käufer nichts erhalten konnte.

Die Bahn brachte auch heute keine Rindfleischzufuhren. Eingelangt sind heute nur zwei Waggons aus Ungarn mit 310 Schafen und ein Waggon aus Russisch-Polen mit 23 Stück Kälbern, 121 Kisten Gänsen und 17 Kisten Käse. Per Achse wurden 1380 Kilogramm Rindfleisch und 980 Kilogramm Würste zugeführt.

Der Geflügelmarkt in der Großmarkthalle war heute ganz ungenügend besetzt. Die Preise für Fettgänse sind neuerlich um 3 K. für das Kilogramm gestiegen, so daß der Preis für ein Kilogramm Fettgans jetzt 56 K. beträgt.

Auf dem Fischmarkt sind heute im Laufe des Vormittags nur 150 Kilogramm ungarische Karpfen guter Qualität eingelangt, welche zum Preise von 26 K. für das Kilogramm verkauft wurden! Für nachmittags 3 Uhr sind frische Seezische angeliefert.

Die Grünwarenmärkte waren auch heute günstig besetzt. Auf dem Markt gelangten heute auch ausländischer Rotkohl und Weißkohl sehr guter Beschaffenheit zum Preise von 1 K. 96 H., beziehungsweise 1 K. 40 H. für das Kilogramm zum Verlaufe. Diese Gemüse sind heute in einer Menge von je 10.000 Kilogramm eingelangt. Auch das Angebot in allen übrigen Gemüsearten war ausreichend, die Zufuhr an Gärtnergemüsen betrug nur 11.500 Kilogramm.

Sehr schlecht war heute der Markt mit Obst versehen. Aus Ungarn und Bosnien zusammen sind heute nur 26 800 Kilogramm Zwetschen eingelangt, Zwetschen hiesiger Herkunft kamen nur in einer Menge von 1000 Kilogramm auf den Markt, das übrige Obstangebot bestand nur aus 1200 Kilogramm Pfirsichen und 27.000 Kilogramm Weintrauben.

In der Viktualienmarkthalle im 3. Bezirk gab es überhaupt kein Obst. Gemüse reichte so ziemlich zur Deckung des Bedarfes. Sehr begehrt war der Hartkäse, der heute in einer Menge von 1200 Kilogramm ausgegeben wurde, und die russisch-polnischen Eier, welche dreistückweise zum Preise von 1 K. 98 H. abgegeben wurden.